

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/014(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	Donnerstag,  01.10.2020	Altes Rathaus O.-v.-G.-Saal Alter Markt 6 39104 Magdeburg	16:00Uhr	20:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
- 6 Denkmale und verwahrloste Immobilien
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Haushaltsplan 2021

DS0421/20

	FB 02	
7.2	Grundsatzbeschlüsse zu notwendigen Erweiterungen von Kapazitäten an Schulen FB 40	DS0411/20
7.2.1	Grundsatzbeschlüsse zu notwendigen Erweiterungen von Kapazitäten an Schulen Ausschuss BSS	DS0411/20/1
7.2.2	Grundsatzbeschlüsse zu notwendigen Erweiterungen von Kapazitäten an Schulen Ausschuss BSS	DS0411/20/2
7.2.3	Grundsatzbeschlüsse zu notwendigen Erweiterungen von Kapazitäten an Schulen Der Oberbürgermeister	DS0411/20/3
7.3	Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 105-4 (Körbelitzer Straße) zur Gemeindestraße,39126 – Körbelitzer Straße Amt 66	DS0226/20
7.4	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.3 "Klaus-Miesner-Platz" Amt 61	DS0039/20
7.5	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.3 "Klaus-Miesner-Platz" Amt 61	DS0040/20
7.5.1	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.3 "Klaus-Miesner-Platz" StBV	DS0040/20/1
7.6	Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 103-8.1 "Glindenberger Weg/westlich Umspannwerk" Amt 61	DS0270/20
7.7	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 174-6 "Rothenseer Straße/Sieverstorstraße" Amt 61	DS0266/20
7.8	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 228-1 "Alt Olvenstedt" im vereinfachten Verfahren mit integrierter örtlicher Bauvorschrift Amt 61	DS0236/20
7.9	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 229-5 "Sternbogen" Amt 61	DS0246/20

7.10	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" in einem Teilbereich	DS0286/20
7.11	Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" in einem Teilbereich Amt 61	DS0287/20
7.12	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Amt 61	DS0416/20
7.12.1	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/1
7.12.2	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/2
7.12.3	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/3
7.12.4	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/4
7.12.5	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/5
7.12.6	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/6
7.12.7	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/7
7.12.8	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/8
7.12.9	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/9
7.12.10	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/10
7.12.11	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0416/20/11

	Fraktion CDU/FDP	
7.12.12	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/12
7.12.13	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/13
7.12.14	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/14
7.12.15	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/15
7.12.16	Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion CDU/FDP	DS0416/20/16
7.13	Werbekonzept für die Ausschreibung der Neuvergabe der Außenwerberechte auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg Amt 61	DS0422/20
8	Anträge	
8.1	Magdeburg fährt Lastenrad Fraktion DIE LINKE	A0156/20
8.1.1	Magdeburg fährt Lastenrad Amt 31	S0262/20
8.2	Volkspark Westerhüsen Fraktion GRÜNE/future!	A0229/19
8.2.1	Volkspark Westerhüsen Amt 61	S0102/20
8.3	Barrierefreien Zugang zur Herweghstraße schaffen Fraktion AfD	A0246/19
8.3.1	Barrierefreien Zugang zur Herweghstraße schaffen Amt 61	S0111/20
8.4	Fahrradschutzstreifen/PopUp-Radweg Südost SPD-Stadtratsfraktion	A0144/20
8.4.1	Fahrradschutzstreifen/PopUp-Radweg Südost Amt 61	S0277/20
8.5	Echtzeit-Verkehrslage für Magdeburg	A0138/20

	Fraktion CDU/FDP	
8.5.1	Echtzeit-Verkehrslage für Magdeburg Amt 66	S0296/20
8.6	Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt Salbke/Unterhorstweg Fraktion DIE LINKE	A0153/20
8.6.1	Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt Salbke/Unterhorstweg Amt 66	S0302/20
8.7	Realisierung des Projektes „Zeitstrahl“ SPD-Stadtratsfraktion	A0123/20
8.7.1	Realisierung des Projektes „Zeitstrahl zwischen Mauerstück und Bürgerdenkmal“ Fraktion CDU/FDP	A0123/20/1
8.7.2	Realisierung des Projektes „Zeitstrahl“ FB 41	S0313/20
8.8	Carsharing fördern - Verkehrsbelastungen reduzieren Fraktion GRÜNE/future!	A0150/20
8.8.1	Carsharing fördern - Verkehrsbelastungen reduzieren Amt 66	S0307/20
8.9	Außergastronomie Ratskeller Fraktion GRÜNE/future!	A0082/20
8.9.1	Außergastronomie Ratskeller SPD-Stadtratsfraktion	A0082/20/1
8.9.2	Außergastronomie Ratskeller Amt 66	S0247/20
8.10	Verbesserung der Verkehrssituation an der Grundschule Diesdorf Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0140/20
8.10.1	Verbesserung der Verkehrssituation an der Grundschule Diesdorf Amt 66	S0304/20
8.11	Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut-Kiosk Fraktion DIE LINKE	A0084/20
8.11.1	Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut-Kiosk Amt 61	S0222/20
8.12	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen Fraktion CDU/FDP	A0114/20
8.12.1	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen Fraktion AfD	A0114/20/1
8.12.2	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen	S0254/20

	Amt 66	
8.13	Otto findet den Weg – Transparentere Informationen über die Baustellensituation in Magdeburg SPD-Stadtratsfraktion	A0143/20
8.13.1	Otto findet den Weg – Transparentere Informationen über die Baustellensituation in Magdeburg Amt 66	S0297/20
9	Informationen	
9.1	Vorabprüfung möglicher Schulstandorte FB 40	I0266/20
9.2	Grundsatzbeschluss zum provisorischen Ausbau der Haltestelle Westfriedhof Zwischeninformation Amt 61	I0175/20
9.3	Installation eines Stromanschlussverteilers zur Versorgung des Markttreibens auf dem Schellheimer Platz Amt 66	I0264/20
9.4	Grundsatzbeschluss zum provisorischen Ausbau der Haltestelle Neustädter Friedhof Zwischeninformation Amt 61	I0176/20
9.5	Zwischeninformation zum Stand der Abarbeitung zur Verkehrsuntersuchung "Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen" Amt 61	I0196/20
9.6	Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus Amt 61	I0204/20
9.7	Provisorischer Ausbau der Haltestelle Arndtstraße und Leipziger Straße Amt 61	I0268/20
10	Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Amt 66	
11	Verschiedenes	
11.1	Garagenkomplex Leipziger Straße 62	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Mirko Stage

**Mitglieder des Gremiums**

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

René Hempel

Madeleine Linke

Christian Mertens

Burkhard Moll

Frank Schuster

Reinhard Stern

**Vertreter**

Christian Hausmann

Roland Zander

**Geschäftsführung**

Corina Nürnberg

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit


---

Der **Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er verweist auf die fristgemäße Ladung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung


---

**Stadtrat Schuster** spricht sich für die Vertagung des TOP 7.12 ff aus und verweist auf die Ankündigung zu einem umfassenden/zusammenfassenden Änderungsantrag.

**Stadtrat Dr. Grube** spricht sich für die Vertagung des TOP 7.2 aus, die Änderungsanträge dazu bedürfen einer Korrektur.

Der TOP 15.2 sei aus seiner Sicht öffentlich zu behandeln.

**Stadtrat Mertens** spricht sich für eine Vertagung des TOP 8.12 aus.

Redebedarf besteht zu den Informationen unter TOP 9.2, 9.6 und 9.7.

Abstimmung zum Vertagen von TOP 7.2 und 9.1: 8-0-0

Abstimmung zum Vertagen von TOP 7.12: 8-0-0

Abstimmung zum Vertagen von TOP 8.12: 8-0-0

**Stadtrat Hempel** nimmt ab 16:10 Uhr an der Sitzung teil.

Abstimmung: 9-0-0 geändert beschlossen

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2020


---

Abstimmung: 6-0-3

 4. Einwohnerfragestunde


---

Bürger zum Thema:

Verkehrslage Karl-Schmidt-Straße

Anlage zum Protokoll.

**Stadtrat Stage** erkundigt sich nach kurzfristigen bzw. mittelfristigen Maßnahmen von Seiten der Stadt.

Eine langfristige Maßnahme werde die Umsetzung der Erschließungsstraße Gleistrasse sein, teilt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) mit. Die Straßenverengung habe zu weniger LKW-

Verkehren geführt. Geprüft werde auch eine andere Verkehrslenkung der Bauverkehre im Sanierungsgebiet Buckau.

**Herr Gebhardt** (AL 66) weiß um die prekäre Situation vor Ort. Er geht auf die Komplettspernung ein und auf die erfolgte Kompromisslösung. Die Missachtung der StVO hinsichtlich der vorhandenen Beschilderung führe zu den geschilderten Situationen. Kontrollen durch das Ordnungsamt wurden durchgeführt.

Die Baumaßnahme der MVB werde bis 16.12.2020 noch andauern. Danach sei die Schönebecker Straße wieder offen.

Die „Buckauer Mauer“ als Alternative sei fraglich.

Eine noch stärkere Kontrolle durch das Ordnungsamt werde veranlasst.

**Stadtrat Stage** hinterfragt mögliche Tonnagebeschränkungen hinsichtlich der LKW-Verkehre. Dies sei nicht möglich, teilt **Herr Gebhardt** mit und verweist auf den Anlieferungsverkehr, der gewährleistet bleiben müsse.

Die anwesenden Bürger verweisen auf viele ortsfremde Autokennzeichen, die die Strecke als Schleichverkehr nutzen. Des Weiteren hinterfragen die Bürger eine Ampelregelung im Bereich Porsestraße/Zufahrt Coquiststraße.

**Herr Gebhardt** verweist auf die vielen Bürgerbeschwerden, die es zur Ampelregelung gab.

Lange Ampelphase, erheblicher Rückstau, viel Lärmbelästigung und eine hohe CO<sub>2</sub>-Belastung seien damit verbunden.

Die Beantwortung der Anfrage wird schriftlich erfolgen.

#### 11.1. Garagenkomplex Leipziger Straße 62

---

**Stadtrat Zander** nimmt ab 16:30 Uhr an der Sitzung teil und **Stadtrat Guderjahn** verlässt die Sitzung.

**Stadtrat Dr. Grube** schildert den Sachverhalt und verweist auf die Petition. Der geplante Fahrradweg zwischen Zaun und Klinke hätte nur eine Breite von 2 Meter, deshalb müssten Bäume weggenommen werden, die als Schattenspende für die angrenzende Kita dienen. Eine Alternative wäre, den Zaun näher an die Klinke zu versetzen. Er fragt, wieso die Problematik nicht bei der Kita-Planung thematisiert worden sei.

**Stadtrat Stage** fragt sich warum die Garagen stören, nicht aber die Kita.

Bei den Planungen handelt es sich um langfristige Planungen hinsichtlich der Herstellung von Grünverbindungen, teilt **Herr Dr. Scheidemann** dazu mit.

**Frau Radike** (stellv. AL 61) geht auf den Landschaftsplan ein und führt dazu aus. Das Planungsziel sei die Renaturierung des Bachlaufs mit dem Ausbau des Gewässerschonstreifens und Schaffung einer Ausgleichsfläche auf dem Gelände des Garagenkomplexes, Maßnahme 34 aus dem Landschaftsplan, Handlungskonzept Freiraum. Eine Reduzierung des Geländes der Kita-Einrichtung sei nicht geplant.

**Stadtrat Stage** fragt:

- warum wurde die Kita an diesem Standort gebaut?
- warum reiche hier ein 2 Meter breiter Fahrradweg nicht?
- warum werde an dem Konzept (Grünverbindung) noch festgehalten?

**Frau Radike** geht auf die Ausgleichsfläche ein und verweist auf Mindestbreiten bei den Radwegen.

Der Klinkeradweg sollte als übergeordneter Radweg geführt werden und die Breite von 2,80 Meter sei dafür zu gering, informiert **Herr Schneider** (Amt 61). Konkrete Planungen liegen dazu noch nicht vor.

**Stadtrat Stage** hat das Gefühl, dass die Verwaltung die Planungen gar nicht mehr richtig verfolgt, aber dennoch soll etwas umgesetzt werden.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die Planungen hinsichtlich der Vernetzung von Grünflächen in der Stadt. Die Bachläufe bieten sich als Anhaltspunkt für eine Vernetzung an.

**Stadträtin Linke** findet die Planungen sinnvoll hinsichtlich „Stadt der kurzen Wege“ sowie einer natürlichen Bachlaufgestaltung.

Wie die Kita-Planungen so laufen könnten, obwohl dort schon ein Radweg (Rundweg) geplant gewesen sei und die Wegebreite nicht ausreiche, könne sie nicht nachvollziehen.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist bei der Kita-Planung auf Standards, dem entsprochen wurde.

**Stadtrat Mertens** fragt, wieso dort noch ein Radweg an dieser Stelle benötigt werde und verweist auf den nördlichen Bereich der Hellestraße. Er fragt, wie kam es zu diesen Planungen.

**Frau Radike** erklärte, dass eine Grünverbindung von der Leipziger Straße über die Carl-Miller-Straße bis zum ehemaligen Festungsgürtel geschaffen werden sollte. Bei den Planungen handelt es sich um eine erste Konzeption, wobei es sich um langfristige Zielstellungen handelt.

**Stadtrat Stage** hält es für sinnvoll die Planungen zu überarbeiten.

Es handelt sich um eine langfristige Maßnahme zur Grünstreifenvernetzung in der Stadt, führt **Herr Dr. Scheidemann** erneut dazu aus.

**Stadtrat Stern** kann die lange Diskussion über Radwege und deren Breiten nicht nachvollziehen.

**Stadtrat Dr. Grube** sieht keine Möglichkeit für einen vernünftigen Radweg und spricht sich für einen Stopp hinsichtlich Radwegeplanung aus. Hier besteht ein Grünstreifen, der nicht gestaltet sei, aber wenn der Radweg kommt, sei es kein Grünstreifen mehr und Bäume müssten weichen.

Wieso soll etwas umgesetzt werden, was „niemand“ will. Dafür fehle ihm das Verständnis.

**Stadtrat Hempel** verweist auf die Klimadebatte und auf die Leute, die Fuß- und Radwegeverbindungen suchen/brauchen. Eine ökologische Aufwertung müsse prioritär vorangebracht werden.

**Stadtrat Stage** hinterfragt den Status der Garagen.

**Stadtrat Schuster** spricht sich grundsätzlich erst einmal für eine Komplettüberplanung in dem Bereich Ecke Leipziger Straße/Helle Straße hinsichtlich Innenstadtverdichtung aus. Daran anschließend könne der Grünzug gestaltet werden und nicht andersrum.

**Herr Warschun** (AL 31) verweist auf die gestalterische Erweiterung des bestehenden Grünzuges. Der Radweg sei eine Überlegung, die Umsetzung eine andere. Prioritär sei eine Grünvernetzung von West nach Ost im Rahmen der Kaltluftleitbahn. Der Kita-Neubau war eine kleine „Sünde“ in diesem Bereich. Von weiterer Bebauung sollte hier abgesehen werden.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

---

5. Lenkungsausschuss Buckau

---

6. Denkmale und verwahrloste Immobilien

---

7. Beschlussvorlagen

---

7.1. Haushaltsplan 2021  
Vorlage: DS0421/20

---

**Herr Zimmermann** (BG II) geht auf die angespannte Haushaltssituation ein und verweist u.a. auf das Corona bedingte Haushaltsdefizit.

**Herr Erxleben** (FB 02) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Haushaltsplan 2021 ff zunächst allgemein. Einen ausgeglichenen Haushalt 2021 werde es nicht geben. Er geht auf die Differenzen zum Haushalt 2020 ein und führt anschließend zum Teilhaushalt Dez. VI aus.

**Herr Dr. Scheidemann** ergänzt aus Sicht des Dez. VI und verweist auf die finanziell nicht ermittelbaren Risiken im Aufwand bei der Entwässerung oder der Straßenreinigung. Zukünftig müsse in die Ingenieurbauwerke, Brückenbauwerke und Siedlungsstraßen investiert werden, hier gebe es einen hohen Bedarf. Momentan profitiere die Stadt von den großen Bautätigkeiten.

**Stadträtin Linke** hinterfragt den Stand zu den Radwegen (Prioritätenliste).

Die Information dazu sei in der Endabstimmung und werde dem Finanz- und Grundstücksausschuss /Stadtrat vorliegen, teilt **Herr Gebhardt** dazu mit.

**Stadtrat Zander** erkundigt sich nach dem Stand der Prioritätenliste für die Radwege, der Berücksichtigung der Straßenausbaubeiträge im Haushalt 2021, der Mitteleinstellung für den Barleber See sowie den Kosten für die Schülerbeförderung.

**Herr Zimmermann** teilt dazu mit, das Geld für den Barleber See sei im Haushaltsplan eingestellt. Mögliche Straßenausbaubeiträge wurden mit berücksichtigt und verweist auf den Ausgleich vom Land. Die Schülerbeförderung sei noch nicht mit berücksichtigt.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Personalsituation im Baudezernat. Er fragt nach der Liste der unbesetzten Stellen.

Des Weiteren geht er auf die Entwicklungen im Gewerbegebiet Eulenberg ein und hinterfragt den Zeitraum der Finanzierung.

**Herr Zimmermann** geht auf die Gesamtsumme für das Gewerbegebiet Eulenberg ein, die für die nächsten 3 Jahre auskömmlich sein sollte.

**Stadtrat Stage** geht auf die Kostensteigerung bei der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee ein und fragt, ob die neuen Zahlen zu den erhöhten Baukosten schon im Haushaltsplan 2021 mitberücksichtigt worden.

Die Kostensteigerung war zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt, so **Herr Zimmermann**. Diese Information sei zuerst den Fraktionen bekannt gegeben worden und müsse noch in den Haushaltsplan 2021 ff eingearbeitet werden.

**Stadtrat Hempel** hält es für eine Verzögerungstaktik der Verwaltung bezüglich der Umsetzung der kostenlosen Schülerbeförderung (Kinder unter 18 Jahre) und fragt, ob die Landespauschale zum Erhalt der Infrastruktur komplett nur im Tunnel verarbeitet werde.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die Kreuzungsvereinbarung.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Zahlen zur Strombrücke.

Eine Beschlussvorlage zum aktuellen Kostenansatz sei im Verfahren, teilt **Herr Gebhardt** mit.

**Stadtrat Zander** geht noch einmal auf die Förderung des Landes sowie die Tunnelfinanzierung ein und verweist auf Aussagen vom Oberbürgermeister.

**Herr Zimmermann** teilt mit, das Geld werde in die Tunnelfinanzierung fließen.

Abstimmung zur DS421/20: 4-2-3

7.2. Grundsatzbeschlüsse zu notwendigen Erweiterungen von  
Kapazitäten an Schulen  
Vorlage: DS0411/20

---

vertagt

7.2.1. Grundsatzbeschlüsse zu notwendigen Erweiterungen von  
Kapazitäten an Schulen  
Vorlage: DS0411/20/1

---

vertagt

7.2.2. Grundsatzbeschlüsse zu notwendigen Erweiterungen von  
Kapazitäten an Schulen  
Vorlage: DS0411/20/2

---

vertagt

7.2.3. Grundsatzbeschlüsse zu notwendigen Erweiterungen von  
Kapazitäten an Schulen  
Vorlage: DS0411/20/3

---

vertagt

- 7.3. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 105-4  
(Körbelitzer Straße) zur Gemeindestraße, 39126 – Körbelitzer  
Straße  
Vorlage: DS0226/20
- 

**Herr Gebhardt** bringt die Beschlussvorlage ein.

**Stadtrat Stern** geht auf den Übernahmezeitpunkt der Baulast ein und fragt, wann allgemein über die Übernahme der Baulasten entschieden werde und die Widmung dazu erfolge.

**Herr Gebhardt** geht auf die personellen Voraussetzungen und den formalen Akt der Baulastübernahme ein.

Ergänzend verweist **Herr Dr. Scheidemann** auf die abschließende Klärung der Eigentumsverhältnisse in diesem Falle.

Abstimmung zur DS0226/20: 9-0-0

- 7.4. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum  
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.3 "Klaus-  
Miesner-Platz"  
Vorlage: DS0039/20
- 

*Die TOP 7.4, 7.5 und 7.5.1 werden im Zusammenhang beraten.*

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** hinterfragt den Grund der nochmaligen Behandlung im Ausschuss und wieso der Antrag (Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum) nicht mit auf der Tagesordnung stehe.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die Beschlusslage im Stadtrat - Zurückverweisung der Beschlussvorlagen in die Ausschüsse.

Er geht auf die Forderungen der Stadträte dem Investor gegenüber ein und dessen ablehnende Haltung dazu.

**Stadtrat Stern** führt zu der Diskussion und dem Abstimmungsverhalten im Finanz- und Grundstücksausschuss aus.

Er verweist auf den abgeschlossenen Grundstückskauf/Tauschvertrag mit dem Investor, wodurch die Stadt erst in die Lage versetzt wurde eine neue Grundschule in Stadtfeld errichten zu können.

Seine Fraktion werde den Beschlussvorlagen erneut zustimmen. Sie werden als verlässlich und vertrauensvoll dem Investor gegenüber zum Wort stehen.

**Stadtrat Schuster** schließt sich den Ausführungen von **Stadtrat Stern** an und findet die momentane Situation bedauerlich. Er gibt zu bedenken, dass bei einer Nichtumsetzung des Bebauungsplanes/ Vorhabens dieses für die Stadt teuer werde.

**Stadträtin Linke** spricht sich für die Ablehnung der Beschlussvorlagen und gegen eine Erpressungsstrategie aus.

Bei dem Stand Aufstellungsbeschluss hätte **Stadtrat Stage** die Beschlussvorlagen abgelehnt, aber bei dem Stand Satzungsbeschluss werde er sich enthalten, kommentiert er sein Abstimmungsverhalten.

Einer Nutzung der Herrmann-Gieseler-Halle als Sporthalle könne er zustimmen.

**Stadtrat Dr. Grube** hinterfragt die geplante Nutzung der Herrmann-Gieseler-Halle. Er geht auf die Situation der Händler im Bereich der Großen Diesdorfer Straße ein und verweist auf die Corona-Situation bzw. Baustellen-bedingte angespannte Lage der Händler. Er spricht sich für einen Änderungsantrag hinsichtlich der Nutzung zur Sporthalle aus.

**Stadtrat Hempel** spricht sich gegen den Poco-Bau aus. Seine Skepsis gegenüber dem Investor sei groß und mit der Ablehnung des Investors, auf die Forderungen der Stadt einzugehen, sei das Vertrauen nicht weitergewachsen.

**Stadtrat Mertens** werde den Beschlussvorlagen zustimmen. In diesem Bereich müsse endlich etwas passieren.

Für **Stadtrat Zander** steht fest, dass bisher kein Versuch unternommen wurde etwas an der verfahrenen Situation zu ändern. Er verweist auf einen Änderungsantrag zur Sporthallennutzung, der schon einmal gestellt wurde Danach werde er forschen.

**Stadtrat Moll** verweist auf die ungeklärten und unzureichenden Straßenführungen und wird den Beschlussvorlagen nicht zustimmen.

**Stadtrat Schuster** geht noch einmal auf die Historie des ganzen Verfahrens ein. Er verweist noch einmal auf die Beschlussfassung zur Herrmann-Gieseler-Halle, diese als Sporthalle aufzugeben. Der Änderungsantrag zur Sporthallennutzung von **Stadtrat Dr. Grube** kommt aus seiner Sicht zu spät. Zudem verweist er auf die tatsächlichen Eigentumsverhältnisse. An **Stadtrat Hempel** gerichtet stellt er klar, dass viele Investitionen in der Stadt durch den Investor positiv behaftet seien. Er sei ein verlässlicher Partner für Magdeburg gewesen und dürfe nicht so verunglimpft werden.

**Stadtrat Dr. Grube** hält den Änderungsantrag aufrecht.

Abstimmung zur DS0039/20: 7-0-2

7.5. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.3  
"Klaus-Miesner-Platz"  
Vorlage: DS0040/20

---

*Änderungsantrag:*

*Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat in dem Teil B: textliche Festsetzungen im Punkt 1.2.2 die ersten vier Anstriche zu streichen. Sie sollen wie folgt ersetzt werden.*

- *Nutzung als Sporthalle*

*Abstimmung: 5-4-0*

Abstimmung zur DS0040/20: 5-3-1 empfohlen mit Änderungsantrag

- 7.5.1. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.3  
"Klaus-Miesner-Platz"  
Vorlage: DS0040/20/1
- 

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0040/20/1: 6-3-0

- 7.6. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 103-8.1 "Glindenberger Weg/westlich  
Umspannwerk"  
Vorlage: DS0270/20
- 

**Frau Deutsch** bringt die Beschlussvorlage ein, Rückfragen gab es keine.

Abstimmung zur DS0270/20: 7-2-0

- 7.7. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 174-6 "Rothenseer  
Straße/Sieverstorstraße"  
Vorlage: DS0266/20
- 

**Frau Deutsch** erläutert die Planungsziele des Bebauungsplanes.

**Stadtrat Stern** erkundigt sich nach einem konkreten Anlass für den Aufstellungsbeschluss. Er kann keinen gerechtfertigten Handlungsbedarf für einen Radweg erkennen und verweist auf die soeben geführte Personaldiskussion im Rahmen des Haushaltsplanes.

Anfragen gebe es immer mal wieder, teilt **Frau Deutsch** mit. Sie verweist auf den Bedarf der städtebaulichen Neuordnung in dem Gebiet verbunden mit der Freilegung der Schrote.

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf die Entwicklungen im gegenüberliegenden Bereich ein und verweist auf einzelne Nachfragen von Investoren.

**Stadträtin Linke** begrüßt die Freilegung der Schrote.

Abstimmung zur DS0266/20: 7-1-1

- 7.8. Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 3.  
Änderung des Bebauungsplans Nr. 228-1 "Alt Olvenstedt" im  
vereinfachten Verfahren mit integrierter örtlicher Bauvorschrift  
Vorlage: DS0236/20
- 

**Frau Schäffer** (Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Der Vorsitzende verweist auf die anwesenden Vertreter der Bürgerinitiative und spricht sich für deren Rederecht im Ausschuss aus.

*Sitzungsunterbrechung von 18:00 Uhr – 18:10 Uhr.*

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf das Bauleitverfahren ein und verweist auf die zu erfolgende Bürgerbeteiligung. Er spricht sich für eine Weiterführung des Verfahrens aus. Auf die nachbarschaftliche Beziehung eingehend verweist er auf das sachsen-anhaltinische Nachbarschaftsrecht.

**Frau Schäffer** geht auf die Bruchsteinmauer und deren Erhalt ein. Sie spricht sich dafür aus den Abwägungsprozess abzuwarten.

**Stadtrat Schuster** spricht sich dafür aus, die Situation vor Ort anzusehen und stellt den Geschäftsordnungsantrag zum Vertagen der Beschlussvorlage.

Abstimmung zum GO-Antrag: 9-0-0 vertagt

vertagt

7.9. Aufstellung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 229-5 "Sternbogen"  
Vorlage: DS0246/20

---

**Frau Schäffer** erläutert die Beschlussvorlage.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Containerstellflächen (Müll/Glas) und äußert seine Verärgerung über das wiederholte Fehlen der Flächen im Bebauungsplan.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die Klärung im weiteren Verfahren.

**Stadträtin Linke** fragt, wie könne die öffentliche Durchwegung zugänglich bleiben Kann dieses im Bebauungsplan festgesetzt werden?  
Ja, antwortet daraufhin **Frau Schäffer**.

**Stadtrat Stern** erkundigt sich nach der Lage der Hundeauslaufwiese in diesem Bereich. Die Hundeauslaufwiese liegt weiter südwestlich, teilt **Herr Dr. Scheidemann** mit und verweist auf eine Information dazu.

**Stadträtin Linke** spricht sich für einen Änderungsantrag aus.

*Änderungsantrag:*

*Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat im Beschlussvorschlag die Planungsziele und textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan wie folgt zu ergänzen.*

*Der Beschlussvorschlag 2 lautet somit wie folgt:*

2. *Es werden folgende Planungsziele angestrebt:  
Erweiterung der mehrgeschossigen homogenen Bebauungsstruktur (6-geschossige Punkthäuser) und Bewahrung der vorhandenen parkähnlichen Grundstruktur unter Beachtung klimaökologischer Belange*

**Neu: Einzäunungen sind zugunsten der Durchwegbarkeit zu unterlassen.**

*Der aufzustellende Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan der LH MD entwickelt. Im Flächennutzungsplan ist dieses Gebiet als Wohngebietsfläche und Gemeinbedarfsfläche dargestellt.*

Abstimmung: 8-0-1

Abstimmung zur DS0246/20: 7-1-1 empfohlen mit Änderungsantrag

7.10. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" in einem Teilbereich  
Vorlage: DS0286/20

---

**Frau Schäffer** bringt die beiden TOP 7.10 und 7.11 zusammen ein.

Von Seiten der Stadträte hat es keine Nachfragen dazu gegeben.

Abstimmung zur DS0286/20: 9-0-0

7.11. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" in einem Teilbereich  
Vorlage: DS0287/20

---

Abstimmung zur DS0287/20: 9-0-0

7.12. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20

---

vertagt

7.12.1. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/1

---

vertagt

7.12.2. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/2

---

vertagt

7.12.3. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/3

---

vertagt

7.12.4. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/4

---

vertagt

7.12.5. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/5

---

vertagt

7.12.6. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/6

---

vertagt

7.12.7. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/7

---

vertagt

7.12.8. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/8

---

vertagt

7.12.9. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/9

---

vertagt

7.12.10. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/10

---

vertagt

7.12.11. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/11

---

vertagt

7.12.12. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/12

---

vertagt

7.12.13. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/13

---

vertagt

7.12.14. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/14

---

vertagt

- 7.12.15. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/15
- 

vertagt

- 7.12.16. Auslegungsbeschluss zum Entwurf der Stellplatzsatzung der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0416/20/16
- 

vertagt

- 7.13. Werbekonzept für die Ausschreibung der Neuvergabe der  
Außenwerberechte auf dem Gebiet der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
Vorlage: DS0422/20
- 

**Frau Klinge-Braun** (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

**Stadtrat Dr. Grube** vermisst den Werbeträger „Uhren“ in dem Werbekonzept und erkundigt sich nach dem Verbleib der vorhandenen Uhren.

Uhrensäulen als Werbeträger wurden nicht mitberücksichtigt. Das Werbekonzept ziele auf großflächige Werbeflächen ab, informiert **Frau Klinge-Braun** dazu.

Hinsichtlich detaillierter Aussagen verweist sie auf die Beschlussvorlage im nichtöffentlichen Teil zu den Außenwerberechten.

**Stadträtin Linke** spricht sich für einen Änderungsantrag zu den Fahrgastunterständen aus.

Änderungsantrag:

*Im Werbekonzept ist unter 5. Fahrgastunterstände (S. 15) der letzte Satz zur Konstruktion wie folgt anzupassen.*

- *Für mindestens 25 FGU ist entweder eine Dachbegrünung oder Photovoltaik auszuführen. (vorwiegend in der Innenstadt)*

*Abstimmung: 4-4-0 nicht empfohlen*

Abstimmung zur DS0422/20: 5-3-0

8. Anträge

---

- 8.1. Magdeburg fährt Lastenrad  
Vorlage: A0156/20
-

**Herr Warschun** (AL 31) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und führt zu den Fördermodalitäten aus.

**Stadträtin Linke** geht auf die Aussagen hinsichtlich der Landesförderung ein. Sie hält es für eine sinnvolle Form der Fördermöglichkeit von Familien, Alleinerziehenden, Vereinen und ähnlichen.

**Stadtrat Dr. Grube** möchte eine Doppelförderung ausschließen, er geht davon aus, dass das Förderprogramm des Landes weiterlaufen werde.

**Stadtrat Stage** hält den Antrag nicht ausgewogen genug. Die soziale Komponente sei fraglich.

Abstimmung zum Antrag A0156/20: 1-4-2 nicht empfohlen

8.1.1. Magdeburg fährt Lastenrad  
Vorlage: S0262/20

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Volkspark Westerhüsen  
Vorlage: A0229/19

---

**Frau Radike** bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Abstimmung zum Antrag A0229/20: 5-0-2

8.2.1. Volkspark Westerhüsen  
Vorlage: S0102/20

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Barrierefreien Zugang zur Herweghstraße schaffen  
Vorlage: A0246/19

---

**Stadtrat Mertens** erläutert den Antrag und geht auf die Stellungnahme ein.

Wann liegt das Gesamtkonzept vor, fragt **Stadtrat Stage**.

Eine Beschlussvorlage zum Grundsatzbeschluss werde noch dieses Jahr vorgelegt, teilt **Frau Radike** mit.

Abstimmung zum Antrag A0246/20: 2-2-3 nicht empfohlen

8.3.1.      Barrierefreien Zugang zur Herweghstraße schaffen  
Vorlage: S0111/20

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.4.           Fahrradschutzstreifen/PopUp-Radweg Südost  
Vorlage: A0144/20

---

**Herr Schneider** erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und verweist auf den schlechten Zustand der Fahrbahn.

Dem schlechten Straßenzustand stimmt **Stadtrat Dr. Grube** zu. Eine andere Alternative als auf der Straße zu fahren, sehe er aber nicht. Ein Fahrradschutzstreifen auf einer schlechten Fahrbahn würde es aber etwas sicherer machen für den Radfahrer. Des Weiteren verweist er auf die lange Dauer eines Planfeststellungsverfahrens.

**Stadtrat Stage** fragt, wann und wo in Magdeburg mit den PopUp-Radwegen gerechnet werden könne.

**Herr Schneider** verweist auf die Berliner Situation im Frühjahr durch die Corona-Problematik und die aktuelle Rechtsprechung dazu. Ein PopUp-Radweg sei ein Provisorium auf Zeit. In Südost werde ein Schutzstreifen angestrebt.

**Stadtrat Schuster** gibt zu bedenken, dass dieses auch ausweichen auf das Gleisbett bedeutet. Die Sicherheit sei dadurch fraglich. Es müssen Lösungen gefunden werden, wie z.B. die Gehwegnutzung.

**Stadtrat Dr. Grube** verweist darauf, dass am Rand der Straße gar nicht gefahren werden könne. Es fahren ja schon alle auf der Gleisanlage.

**Stadtrat Zander** stimmt den Ausführungen von **Stadtrat Schuster** zu. Er sieht Autos auf der Gleisanlage, Fahrräder auf dem Gehweg und für Kinderwagen bleibt kein Platz übrig, gibt er zu bedenken.

Abstimmung zum Antrag A0144/20:           4-3-0

8.4.1.      Fahrradschutzstreifen/PopUp-Radweg Südost  
Vorlage: S0277/20

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.5.           Echtzeit-Verkehrslage für Magdeburg  
Vorlage: A0138/20

---

**Herr Gebhardt** führt zur Stellungnahme der Verwaltung aus und verweist auf die unterschiedlichsten Anbieter hinsichtlich einer aktuellen Verkehrssituation.

**Stadtrat Schuster** geht auf die Steuerung/Beeinflussung von Ampeln/Verkehrsanlagen ein, die mit dem Antrag gesteuert werden sollten. An vielen Kreuzungen stehe man relativ sinnlos, stellt er fest. Könnte man mit dem im Antrag angeführten System dem entgegenwirken? Abschließend verweist er auf einen ähnlich lautenden Antrag zum VEP 2030+ und erkundigt sich nach der Berücksichtigung im 5. Baustein.

**Stadtrat Stage** verweist auf die vielen Infrastrukturmaßnahmen, die erst umgesetzt werden müssten.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die Testphase auf der A 39.

**Herr Gebhardt** geht auf die Antragsstellung ein.

**Stadtrat Schuster** verweist auf die bereits vorhandene neueste Technik in den Autos, die genutzt werden könnte. Es müssen keine zusätzlichen Kameras installiert werden.

**Stadträtin Linke** ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmung zum Antrag A0138/20:            2-2-2 nicht empfohlen

8.5.1.        Echtzeit-Verkehrslage für Magdeburg  
Vorlage: S0296/20

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.6.            Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt  
Salbke/Unterhorstweg  
Vorlage: A0153/20

---

**Herr Gebhardt** bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein verweist auf die Ausführungen zum Thema im Jahr 2014.

**Stadträtin Linke** und **Stadtrat Mertens** fehlen bei der Abstimmung.

Abstimmung zum Antrag A0153/20:            0-5-0 nicht empfohlen

8.6.1.        Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt  
Salbke/Unterhorstweg  
Vorlage: S0302/20

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.7.            Realisierung des Projektes „Zeitstrahl“  
Vorlage: A0123/20

---

**Herr Dürre** (FB 41) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und verweist auf den noch offenen Realisierungszeitraum.

Abstimmung zum Antrag A0123/20: 7-0-0 geändert empfohlen

8.7.1. Realisierung des Projektes „Zeitstrahl zwischen Mauerstück und Bürgerdenkmal“  
Vorlage: A0123/20/1

---

Abstimmung zum Änderungsantrag A0123/20/1: 7-0-0

8.7.2. Realisierung des Projektes „Zeitstrahl“  
Vorlage: S0313/20

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.8. Carsharing fördern - Verkehrsbelastungen reduzieren  
Vorlage: A0150/20

---

**Stadträtin Linke** erläutert den Antrag und geht auf die Gesetzeslage ein. Sie verweist darauf das kaum Flächen für Carsharing vorhanden seien.

**Stadtrat Stage** hinterfragt die Gebühren auf privaten Carsharing-Flächen. Auf privaten Stellflächen habe die Stadt keine Einflussnahme und kein Recht zur Gebührenerhebung, teilt **Herr Gebhardt** mit. Ergänzend verweist **Herr Dr. Scheidemann** auf die Änderung der StVO in Kürze.

**Stadträtin Linke** spricht sich für die Streichung des letzten Satzes im Antrag aus.

*Änderungsantrag:*

*Der Stadtrat möge beschließen:*

*Die Landeshauptstadt Magdeburg wendet die Regelungen zur Förderung von Carsharing entsprechend dem „Gesetz zur Bevorrechtigung des Carsharing“ (CsgG) für die Verkehrsflächen der Stadt an und fördert Carsharing.*

*Auf Antrag werden Carsharing anbietenden bis zu 5 Stellplätze pro Stadtteil zur Verfügung gestellt. Auf nicht öffentlich gewidmeten Verkehrsflächen, die dem motorisierten Individualverkehr kostenlos zum Parken überlassen werden, werden Stellplätze für Carsharing anbietende kostenfrei zur Verfügung gestellt. ~~Für übrige Verkehrsflächen wird eine Gebühr von maximal 25 €/Monat erhoben.~~*

Abstimmung: 5-0-3

Abstimmung zum Antrag A0150/20: <sup>25</sup> 4-0-3 empfohlen mit Änderungsantrag

8.8.1. Carsharing fördern - Verkehrsbelastungen reduzieren  
Vorlage: S0307/20

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.9. Außengastronomie Ratskeller  
Vorlage: A0082/20

---

**Stadtrat Moll** spricht sich für den Antrag aus und damit für eine Unterstützung der Gastronomie des Ratskellers.

**Stadtrat Stage** geht auf die Stellungnahme ein, nach der prinzipiell beide Standorte zulässig wären, stellt er fest.

Daraufhin verweist **Herr Gebhardt** auf die Antragstellung. Geprüft werden sollte die Möglichkeit einer Außengastronomie vor dem Rathaus.

**Stadtrat Stage** geht auf Aussagen im WTR- und Kulturausschuss ein, dass beide Standorte betrieben werden sollen. Das Ansinnen des Antrages war jedoch eine Gastronomieverlagerung.

**Stadtrat Dr. Grube** spricht sich für einen Änderungsantrag aus.

*Änderungsantrag:*

*Die Sondernutzung auf dem Martin-Luther-Hain ist mit Beginn der Sondernutzung vor dem Rathaus zu beenden.*

*Abstimmung:* 7-0-0

Abstimmung zum Antrag A0082/20: 7-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

8.9.1. Außengastronomie Ratskeller  
Vorlage: A0082/20/1

---

Abstimmung zum Änderungsantrag A0082/20/1: 7-0-0

8.9.2. Außengastronomie Ratskeller  
Vorlage: S0247/20

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 8.10. Verbesserung der Verkehrssituation an der Grundschule  
Diesdorf  
Vorlage: A0140/20
- 

**Stadtrat Dr. Grube** verlässt 20:00 Uhr die Sitzung, dafür nimmt **Stadtrat Hausmann** an der Sitzung teil.

**Stadtrat Hausmann** geht auf die Situation vor Ort ein und kündigt einen Änderungsantrag zum Haushalt an. Er geht auf die Vor-Ort-Termine ein und informiert über den zurückgezogenen Punkt 2 des Antrages.

**Herr Gebhardt** bittet die Kommunikation zum Thema fortzusetzen und schlägt einen weiteren Vor-Ort-Termin hinsichtlich der Umsetzungsmöglichkeiten vor.

**Stadtrat Hausmann** bittet den Antrag zurückzustellen.

vertagt

- 8.10.1. Verbesserung der Verkehrssituation an der Grundschule  
Diesdorf  
Vorlage: S0304/20
- 

vertagt

- 8.11. Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut-Kiosk  
Vorlage: A0084/20
- 

**Frau Radike** bringt die Stellungnahme ein und verweist auf eine notwendige Machbarkeitsstudie, deren Finanzierung noch nicht gesichert ist.

Abstimmung zum Antrag A0084/20: 5-0-2

- 8.11.1. Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut-Kiosk  
Vorlage: S0222/20
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 8.12. Änderung von Gebühren für Sondernutzungen  
Vorlage: A0114/20
- 

vertagt

8.12.1. Änderung von Gebühren für Sondernutzungen  
Vorlage: A0114/20/1

---

vertagt

8.12.2. Änderung von Gebühren für Sondernutzungen  
Vorlage: S0254/20

---

vertagt

8.13. Otto findet den Weg – Transparentere Informationen über die  
Baustellensituation in Magdeburg  
Vorlage: A0143/20

---

**Herr Gebhardt** geht auf die vorhandenen Systeme ein.

Abstimmung zum Antrag A0143/20: 1-5-1 nicht empfohlen

8.13.1. Otto findet den Weg – Transparentere Informationen über die  
Baustellensituation in Magdeburg  
Vorlage: S0297/20

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9. Informationen

---

9.1. Vorabprüfung möglicher Schulstandorte  
Vorlage: I0266/20

---

vertagt

9.2. Grundsatzbeschluss zum provisorischen Ausbau der Haltestelle  
Westfriedhof Zwischeninformation  
Vorlage: I0175/20

---

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.3. Installation eines Stromanschlussverteilers zur Versorgung des Markttreibens auf dem Schellheimer Platz  
Vorlage: I0264/20
- 

**Stadtrat Moll** verweist auf die vielen kulturellen Veranstaltungen, wofür ein Stromanschluss benötigt werde. Momentan werde vom Kinder- & Familienzentrum „EMMA“ der Strom mittels Verlängerungskabel bezogen. Dieses stelle aber auch immer eine Unfallquelle dar.

**Stadtrat Stage** empfiehlt, einen Antrag hinsichtlich der benötigten Haushaltsmittel zum Haushalt zu stellen.

Die Verwaltung kann dort kein regelmäßiges Markttreiben feststellen, argumentiert **Herr Gebhardt**.

**Stadtrat Zander** verweist auf einen neuen Stromanschluss im Bereich der Neuen Neustadt und kann die Differenzierung nicht nachvollziehen.

**Stadträtin Linke** zeigt sich enttäuscht von der Information. Sie verweist auf Flohmärkte und andere Veranstaltungen.

**Stadtrat Stage** spricht sich für einen Stromverteilerkasten auf dem Schellheimer Platz aus. Es gehe hier nicht um die Wochenmärkte der Weißen Flotte.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.4. Grundsatzbeschluss zum provisorischen Ausbau der Haltestelle Neustädter Friedhof Zwischeninformation  
Vorlage: I0176/20
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.5. Zwischeninformation zum Stand der Abarbeitung zur Verkehrsuntersuchung "Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen"  
Vorlage: I0196/20
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.6. Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus  
Vorlage: I0204/20
- 

**Herr Schneider** bringt die Information ein.

**Stadtrat Stage** erkundigt sich nach dem weiteren zeitlichen Fahrplan und hinterfragt einen konkreten Termin für den Herbst 2020.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die eingegangenen Stellungnahmen und deren Auswertung. Einen konkreten Termin könne er noch nicht nennen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9.7. Provisorischer Ausbau der Haltestelle Arndtstraße und Leipziger Straße  
Vorlage: I0268/20

---

**Stadträtin Linke** hinterfragt die Entscheidungskriterien hinsichtlich des Handlungsbedarfs sowie der Priorität.

Die Maßnahmen haben eine hohe Priorität, teilt **Herr Dr. Scheidemann** mit. Jedoch scheitert es an einer praktischen Realisierbarkeit. Er verweist u.a. auf die Verknüpfung der vorhandenen Verkehre und geht auf die Wagenlänge der Straßenbahnen ein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

---

**Herr Gebhardt** verweist auf planmäßig verlaufende Arbeiten.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11. Verschiedenes

---

**Stadträtin Linke** geht auf einen Hinweis zur Baustelle im Bereich Große Diesorfer Straße/LFK ein. Hier werde die Baustellenführung für den Fußgängerbereich bzw. den Radverkehr kritisiert.

**Herr Gebhardt** lässt den Sachverhalt prüfen.

Des Weiteren erkundigt sich **Stadträtin Linke** nach der Möglichkeit die Lärmschutzwand im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 135-1 „Nördliche Umfassungsstraße“ zeitnah bauen zu lassen.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die Festsetzungen im Bebauungsplan. Ein Teil erfolge aus der Städtebauförderung.

Herr Dr. Scheidemann lässt zum Protokoll zuarbeiten.

Stellungnahme Amt 61:

Lärmschutzwand 1. BA (Umfassungsstraße), 2. BA (Umfassungsweg)

Die bisher vorliegenden Grundsatzbeschlüsse decken die aktuellen Gesamtkosten nicht:

Die entsprechenden Grundsatzbeschlüsse sind daher durch Amt 66 neu vorzubereiten.

Auf Grund der neuen Gesamtkosten und im Hinblick auf die Summen einer sonst ggf.

erforderlichen BLSA-Prüfung wird zur Vermeidung dieses zusätzlichen Prüfungsschrittes

*empfohlen, 2 gesonderte Anträge entsprechend der postalischen Zuordnung als separate Bauwerke zu stellen.*

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Mirko Stage  
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg  
Schriftführer/in